

Pressemitteilung

Zu wenige Bremer und Niedersachsen bei Krebsfrüherkennung

Männer nur mit 12 Prozent Teilnehmerquote

Hannover, im September 2019 – Krebs zählt zu den am meisten gefürchteten Krankheiten. Aber: "Je früher Krebs erkannt wird, desto besser sind bei vielen Krebserkrankungen in der Regel die Heilungschancen!", sagt Heike Sander, Landesgeschäftsführerin der BARMER in Niedersachsen und Bremen. Mit einer Teilnehmerquote von 38,4 Prozent bei der Krebsfrüherkennung liegen die Niedersächsinnen und die Bremerinnen mit 37,6 Prozent deutschlandweit im unteren Mittelfeld. Der Bundesdurchschnitt lag bei knapp 39,6 Prozent. Spitze sind die Sächsinnen mit 43,1 Prozent, Schlusslicht die Saarländerinnen mit 36,5 Prozent. Bei den Männern dagegen gibt es weiterhin noch Nachholbedarf bei der Früherkennung von Krebs. Mit 12,3 Prozent liegen die Niedersachsen und die Bremer (11,5 Prozent) im Mittelfeld der Top-Ten-Liste, aber immer noch leicht über dem Bundesdurchschnitt von 11,4 Prozent.

Kein Grund zum Ausruhen

Untersuchungen zur Krebsfrüherkennung nach zählen zu den Leistungen der gesetzlichen Krankenkassen. „Es sind Leistungen die über die Versichertenkarte abgerechnet werden. Dafür entstehen keine zusätzlichen Kosten“, sagt Sander und fordert ganz besonders Männer auf, diese zu nutzen. Alle Frauen ab 20 und Männer ab 45 Jahren können diese jährlichen Krebsfrüherkennungsuntersuchungen wahrnehmen. Bei Frauen führt in der Regel der Gynäkologe die Untersuchung durch, bei Männern der Urologe, Allgemeinmediziner oder Internist. Sander: „Es ist bedauerlich, dass insgesamt immer noch zu viele Menschen diese präventiven Angebote nicht nutzen.“

Bundesland	Untersuchungsraten Frauen EBM-Ziffer 01730 in Prozent	Untersuchungsraten Männer EBM-Ziffer 01731 in Prozent
Schleswig-Holstein	39,83	10,77
Hamburg	38,43	11,83
Niedersachsen	38,41	12,29
Bremen	37,59	11,45
Nordrhein-Westfalen	39,64	11,43
Hessen	39,59	10,96
Rheinland-Pfalz	38,12	10,56
Baden-Württemberg	39,75	12,10
Bayern	37,95	9,89
Saarland	36,48	9,21
Berlin	39,18	10,89
Brandenburg	42,83	12,33
Mecklenburg-Vorpommern	42,58	13,57
Sachsen	43,09	11,53
Sachsen-Anhalt	41,46	11,61
Thüringen	40,54	11,30
bundesweit	39,60	11,36

Quelle: BARMER-Daten, standardisiert D2017

Landesvertretung

Niedersachsen

Bremen

Postanschrift:
Postfach 05 29
30005 Hannover

Besucheranschrift:
Goseriede 4/Gebäudeteil C
30159 Hannover

www.barmer.de/p006135
www.twitter.com/BARMER_NIHB

Michael Erdmann
Tel.: 0800 333 004 654 432
michael.erdmann@barmer.de